



ALTER MYSTISCHER ORDO ROSAE CRUCIS

Städtegruppe Stuttgart

Protokoll der Kuratoriumssitzung vom 17. 07. 2010

Ort: AMORC – Räume Florianstraße 17, Stuttgart
Leiter: Soror Birgit Uhrhan, Logenleiterin

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend: Regionalrat Frater Dieter Class
Leiterin der Loge Soror Birgit Uhrhan 0791 / 492808
Schatzmeister Frater Wolfgang Remmler
Leiter des Zirkels Soror Gerlinde Dertinger
Leiter des Pronaos Soror Petra B. Klein (Protokoll)
Leiter des Forums Frater Benno Burghardt

Abwesend: Archivar Frater Thomas Muff (im Urlaub)

Als Gäste: Frater Hans Gratwohl, Soror Vera Class

- Tagesordnungspunkte:**
1. Das Atrium
 2. Das Amt des Kurators
 3. Finanzielle Situation der Städtegruppe
 4. Neue Räume
 5. Sonstiges

Punkt 1: Frater Michael Weinert hat mit sofortiger Wirkung sein Amt als Atriumleiter niedergelegt. Das Kuratorium einigte sich darauf, das Atrium nicht weiter zu führen, einmal aus „Personalmangel“, zum anderen weil das Atrium auf Wunsch von Baden-Baden nur noch als Auslaufmodell gehandhabt werden sollte. (Geplant war, das Atrium in Stuttgart noch bis Ende des RC-Jahres durchzuführen.)
Das Atrium entfällt also ab September 2010.

Punkt 2: Frater Michael Weinert hat mit sofortiger Wirkung sein Amt als Kurator niedergelegt. Voraussetzungen für das Amt des Kurators: Sollte Leiter des Pronaos oder der Städtegruppe gewesen sein. Aufgaben des Kurators: Unterstützung des Städtegruppenleiters, Einberufung der Kuratoriumssitzungen.
Vorschläge für Kandidaten: Soror Christiane Kipp, Frater Werner Lieber, Frater Hans Gratwohl.

Weiteres Vorgehen: Soror Uhrhan will sich mit Frater Lieber in Verbindung setzen, wenn er ablehnt mit Soror Kipp (diese beiden haben einen PKW, was von Vorteil ist). Sollte sie auch ablehnen, würde Frater Hans Gratwohl das Amt übernehmen.

Punkt 3: Der Vollständigkeit und Verständlichkeit halber folgt hier die Mail von Soror Uhrhan vom 16.07. welche die aktuellen Tatsachen darstellt:

1. Es scheint so, als ist schon seit Jahren kein AMRA mehr weiter geleitet worden. Nach Rückfrage bei Michael wußte er es nicht. Morgen werde ich Gerlinde danach befragen. Es steht auf den Formularen immer AMRA-Gesamtbestand. Dieser beträgt inzwischen mindestens 1300,00 €. Der genaue Betrag kann leider nicht festgestellt werden, denn

2. ist von Februar 2010 nur ein einziger Beleg vorhanden, von März 2010 ist überhaupt kein Beleg da.

Das heißt: Die Kassen-Einnahmen von Februar und März 2010 sind völlig unklar. Vermutlich stimmen sie auch schon im Dezember 2009 nicht.

Hatte ich dir denn schon mitgeteilt, dass Michael nach dem Rosenfest Wolfgang und mit die Ordner des Schatzmeisters mitbrachte, das letzte Jahr seit Juli unbearbeitet und außerdem übergab er uns einen kleinen Karton mit Geld und meinte: Das sind die gesamten Einnahmen des letzten Jahres. Diese Einnahmen sind Spenden, AMRA, Mitgliedsbeiträge, die Einnahmen unserer Tanzgäste usw. Einige Monate kann man nachvollziehen, andere nicht. Es fehlen z. B. auch die Nachweise der bar eingezahlten Mitgliedsbeiträge.

3. Ich habe die Kassenstände soweit es ging durchgearbeitet. Was unser Konto anbelangt, stimmen sie mit unseren Berichten bis auf 50 Cent überein. Leider!! Denn nach Abzug des AMRA-Geldes, das nun sobald als möglich nach Baden-Baden geschickt wird (Wolfgang hat noch keine Legitimation), haben wir noch ca. 4 000 € auf unserem Konto. Wir haben monatliche Ausgaben von 900€: 800€ Miete, 20 € Bankkosten, 26 € Strom und 50 € Versicherung. Demgegenüber stehen zur Zeit ca. 500 € Einnahmen monatlich. Darin enthalten ist auch der Mietzuschuss aus Baden-Baden. Man kann sich also leicht ausrechnen wie lange das Geld noch reicht. Außerdem steht im Oktober die Versicherung mit 600 € an (Sie wird jährlich bezahlt), und im August haben wir außer den Mitgliedsbeiträgen keine Spenden in der Kasse.

Du siehst es sieht gar nicht gut für uns aus. ES ist natürlich auch ein großes kosmisches Vergehen, wenn seit Jahren kein AMRA abgeführt wird, sondern dies auf unserem Konto gehortet wird. Da braucht uns nichts mehr zu wundern.

Im Moment habe ich zwei Vorschläge: Wir werden uns nun ganz konkret nach neuen Räumen umsehen, allerdings bis möglichst Ende Februar oder Ende März noch in unseren Räumen bleiben: !. TG- -Initiation im Februar und Zirkelkonklave, zu der der Großmeister kommen wird im Februar.

Sollte nach Abgabe unseres AMRA-Bestandes sich bis dahin nichts getan haben, müssen wir raus, denn wir können uns diese hohe Miete nicht leisten, selbst dann nicht, wenn alle jetzigen Mitglieder ihre Beiträge bezahlen. Oder wir bitten Baden-Baden noch um weitere Zuschüsse bis wir eben neue Räume gefunden haben (nach März 2011).

Weitere Fakten: Momentan besteht die Städtegruppe aus 23 zahlenden Mitgliedern. Mit dem derzeitigen finanziellen Stand von ca. 6700,-€ kann die Gruppe sich bis Ende des Jahres finanzieren.

Hinweis durch den Regionalrat auf die Kosten beim Umzug, die dazugezählt werden müssen.

Mystischer Hintergrund für die Misere:

Das Einbehalten der AMRA-Spenden hat „die Früchte am Baum festgehalten, die hätten abgegeben werden sollen. Dadurch wurden Wachstum und neue Blüten verhindert, Äste brachen ab, der Baum wurde krank.“

Vorgehen:

1. Möglichst schnelle Zahlung des fälligen AMRA-Betrages an die Großloge (ca. 1300,- €) Der Schatzmeister hat aktuell noch keine Legitimation, um auf das Konto zugreifen zu können.

April 2010

2. Ab sofort gehen 80% des AMRA-Betrages an die Großloge.
3. Suche des Schatzmeisters nach einer günstigeren Bank (momentane Kosten für die Kontoführungsgebühren sind 20,-€)
4. Antrag an die Großloge für einen erneuten und höheren Mietzuschuss
5. Suche nach einer günstigeren Versicherung durch einen unabhängigen Versicherungsmakler (Soror Klein)
6. Beobachtung: Seit die AMRA-Kasse an der Tempeltür steht und die Mitglieder auf die Wichtigkeit von beiden Kassen aufmerksam gemacht wurden, liegt mehr Geld in der Kasse für die Städtegruppe.

Punkt 4: Sofortige Suche nach neuen Räumen, die nicht mehr als 600,-€ kosten dürfen. Dazu werden Anzeigen geschaltet, weiterhin visualisiert, Frater Burghardt will über das Netzwerk Xing Kontaktpersonen finden, Zeitungsanzeigen werden gesichtet

Ein Brief an alle Mitglieder mit klaren Informationen zum aktuellen Stand und einer Bitte um Spenden wird verschickt. (Soror Uhrhan)

Punkt 5: Frage von Sr. Klein: haben wir momentan genügend motivierte Mitglieder, um weiterhin als Kapitel dienen zu können? Entspricht das noch unserer inneren Wahrheit? (Zur Erinnerung: Logenstatus haben wir nach der Anzahl der Mitglieder nicht, nur ausnahmsweise darf die Städtegruppe Initiationen in den 1. TG durchführen.)

Fakten:

- Die Colombe legt zum kommenden RC-Jahr ihr Amt nieder.
- Der jetzige äußere Wächter legt zum kommenden RC-Jahr sein Amt nieder.
- Auffällige Wortwahl einiger Mitglieder: „wir müssen...“, „...sollten..“
- Zu wenige Mitglieder um Pronaos und Kapitel mit Beamten zu besetzen
- Doppelbesetzungen einiger Ämter

Vorteile wären:

- Die Gruppe könnte „ihren Baum sich in Ruhe regenerieren lassen“, Kraft schöpfen
- Sich auf die vorhandenen Potentiale besinnen
- Weniger Ausgaben
- Veranstaltungen durchführen, die momentan nicht möglich sind, wie Studiengespräche/Tempelgradforen einführen
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit machen
- Jetzige Beamte könnten ausruhen oder andere Ämter annehmen, die sie noch nie hatten
- Der Wunsch nach weiterer Arbeit (Kapitel/Loge), und damit nach neuen Zielen würde wieder natürlich wachsen
- Mitglieder könnten ihre eigenen Studien vorantreiben und vertiefen

Gefühle bei diesen Aussichten bei den Mitgliedern:
Erleichterung, aber auch Trauer, „Es würde mir wehtun.“

Vorgehen:

Zwei Wochen lang wollen die Kur.-Mitglieder über dieses Thema zu Hause kontemplieren. Eventuell wird es zum Pyramidenfest eine Mitgliederversammlung geben, in der alle Mitglieder informiert werden sollen.